



„Dankbarkeit macht das Leben erst reich.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Editorial

Viele Menschen engagieren sich freiwillig für Ihre Mitmenschen. Sie unterstützen, begleiten und arbeiten für Sie und mit Ihnen. Sie setzen sich wie im Forum Samstagern, im Turnverein und anderen Vereinen – in Richterswil und Samstagern gibt es mehr als 100 solche Vereine – für die Allgemeinheit ein.

Die Gemeinde Richterswil bedankt sich für diesen Freiwilligeneinsatz jeweils am 5. Dezember mit einem Apéro. Der 5. Dezember ist der internationale Tag der Freiwilligenarbeit.

Mir ist es ein Anliegen all jenen im Speziellen zu danken, die sich für den Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität im Dorfteil Samstagern innerhalb des Forum Samstagern einsetzen. Sie machen es möglich, dass wir einen Dorftreff haben und eine Ludothek. Sie sind mit dem Barfussweg an der Bergchilbi präsent und ermöglichen Gross und Klein das Vergnügen, selber eine Kerze zu ziehen. Die Wertschätzung dieses Einsatzes ist etwa das leuchtende Auge eines Kindes beim Kerzenziehen, die Familie, die einen Geburtstag im Dorftreff feiert oder eine fleissig genutzte Ludothek.

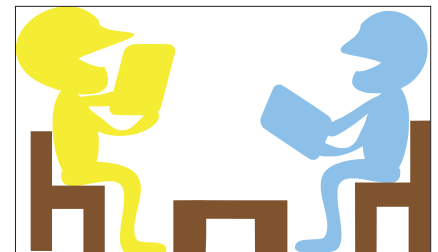
Dank unseren Mitgliedern und der Gemeinde ist es auch möglich, diese Angebote finanziell zu tragen.

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie sehen, es braucht ein vielfältiges Engagement für die Erfüllung der verschiedensten bunten Aufgaben. Allen, die dazu beitragen, beigetragen haben und dies weiterhin tun wollen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Renate Büchi
Präsidentin



Make the floor great again!



Interview mit Frau Crivelli-Amstutz



Infos zur Verkehrsberuhigung in Samstagern

**Forum Samstagern:
Generalversammlung
Donnerstag 25. Nov. 2021**



Alles zur bevorstehenden GV ab Seite 9

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Editorial	1	GV: Jahresbericht der Präsidentin	9
Make the floor great again!	2	Hinweis: Kerzenziehen	9
Aktivitäten: Literaturtipps	3	GV: Betriebsgruppe Dorftreff	10 - 11
Aktivitäten: Erzählcafé	3	GV: Betriebsgruppe Ludothek	12 - 13
Interview mit Frau Crivelli-Amstutz	4 - 6	GV: Forum Samstagern – Bilanz / Erfolgsrechnung	14
Kinderflohmarkt	7	GV: GZ Drei Eichen – Budget / Ertrag	15
Infos zur Verkehrsberuhigung in Samstagern	8	Wandertipps: Ausflug in die Höll	15
Hinweis: Kirchenkonzert MV Richterswil-Samstagern.....	8	Agenda und Impressum	16

Make the floor great again!



Alle paar Jahre kommt auch unser Boden im Dorftreff in den Genuss von Wellness! So geschehen Ende April 2021: Zuerst wurde porentief gereinigt, dann das Öl richtig einmassiert und zum Schluss erhielt er eine grosse Portion Streicheleinheiten, um das überschüssige Öl mit dem Poliertuch wieder zu entfernen. Der tiefenentspannte Raum freut sich auf zahlreiche Besucher*innen und Mieter*innen.



Literaturtipps der Altersbeauftragten

Liebe Leserin, lieber Leser

Haben Sie in Ihrem Schrank auch ein Kleidungsstück, das Sie nicht tragen? Dann könnten Sie dazu sicher eine Geschichte erzählen: Wie das Stück den Weg zu Ihnen gefunden hat, weshalb Sie es noch im Schrank liegen haben und ignorieren oder einfach bestaunen, weshalb Sie es noch nicht weitergegeben oder dem Altkleidersack anvertraut haben.

Anhand Ihrer bis anhin getragenen Kleider könnten Sie sogar Ihre Biografie schreiben!

Erinnern Sie sich an beissige wollene Strumpfhosen, eventuell sogar an das sogenannte «Gschtältli», an Ihre frühe Skihose, an die Schürzen, an einen Faltenrock, das Konfirmationskleid oder die erste Jeans?

Und wie es einen manchmal schaudert, wenn einem ein altes Foto von sich in die Finger gerät. Da gibt es viel zu staunen und zu erzählen.



Das hat auch **Elke Heidenreich** in ihrem Buch «Männer in Kamelhaarmänteln. Kurze Geschichten über Kleider und Leute», gemacht.

Wie sie in Venedig ein wunderschönes Kleid, nicht ihre Grösse, gekauft hat. Und wie ihre Mutter wie sie eine Abneigung gegen Handtaschen hatte und was sich deshalb alles in den Taschen ihrer Kleider ansammelte.

Bei der Geschichte mit dem australischen Känguru musste ich laut lachen.

Lesen Sie selbst! Das Buch steht auch im Regal der Gemeindebibliothek.

Einen schönen Herbst und Winter wünsche ich Ihnen und grüsse Sie herzlich

Gabriela Giger, Altersbeauftragte

Geschichten, die das Leben schrieb.

Erzählcafé



Das Erzählcafé will die in Vergessenheit geratene Erzählkultur wieder aufleben lassen und ist offen für alle interessierten Frauen und Männer. Es ist eine Erzählrunde in anregender Atmosphäre, ein Ort, an dem zu einem festgelegten Thema persönliche Erinnerungen ausgetauscht werden können: eine Begebenheit, Anekdote, Episode aus dem eigenen Leben. Wer will, erzählt. Erzählen ist freiwillig, zuhören Pflicht. Aber Achtung: Erinnern ist ansteckend. Jeder Nachmittag ist einzigartig – mit Geschichten, die das Leben schrieb!

Das Erzählcafé findet an folgenden Nachmittagen von 14.15 bis 16.00 Uhr statt.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Moderation übernimmt die Altersbeauftragte der Gemeinde Richterswil, Gabriela Giger.

Termine, Örtlichkeiten und Themen:

Montag, 1. November 2021
Mittwoch, 8. Dezember 2021
Mittwoch, 9. Februar 2022
Dienstag, 22. März 2022
Freitag, 22. April 2022
Montag, 30. Mai 2022
Montag, 11. Juli 2022

InfoPunkt Alter Richterswil
Dorftreff Samstagern
InfoPunkt Alter Richterswil
Bibliothek Richterswil
Dorftreff Samstagern
InfoPunkt Alter Richterswil
InfoPunkt Alter Richterswil

**50 Jahre Frauenstimmrecht
Du liebe Zeit!
Zum Vergessen
Mit Sack und Pack
Am seidenen Faden
Versprochen ist versprochen
Eine lange Nacht**

Nähere Auskünfte erhalten Sie beim InfoPunkt-Alter, Gabriela Giger
Dorfstrasse 11, 8805 Richterswil, Telefon 044 687 13 32, gabriela.giger@pszh.ch

Veranstalter:

InfoPunkt•Alter **PRO SENECTUTE** richterswil
Kanton Zürich

Gemeinderätin, Schulpräsidentin in Richterswil seit 2020

Liebe Mira

Zuerst einmal vielen Dank für deine Bereitschaft unserem Bulletin Red und Antwort zu stehen. Nachträglich noch ganz herzliche Gratulation zu deiner Wahl im Herbst 2020!

Du bist als Schulpräsidentin gewählt worden und damit auch gleichzeitig in den Gemeinderat in Richterswil.

Wie hast du dich eingelebt?

Mira Crivelli-Amstutz: Vielen Dank für euer Interesse und gerne nehme ich mir Zeit für eure Fragen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich für die Unterstützung aller WählerInnen bedanken. Glücklich und geehrt, durfte ich vor einem guten Jahr dieses verantwortungsvolle Amt übernehmen. Da ich vorgängig bereits sechs Jahre als Schulpflegerin amtierte, waren mir die Abläufe und Themen im Bereich der Schule bekannt. Nebst dem Betrieb kannte ich zudem bereits alle Beteiligten, was mir den Einstieg als Schulpräsidentin sicherlich erleichterte.

Gespannt war ich anfangs auf die Zusammenarbeit im Gemeinderat und war überrascht, wie schnell ich mich in meiner neuen Rolle wohl fühlte. Ich finde meine neue Aufgabe als Gemeinderätin enorm lehrreich und spannend. Es gibt kaum eine Sitzung, an der ich nichts Neues zu irgendeinem für mich neuen Thema dazulernen darf. Die Vielseitigkeit gefällt mir. Die Diskussionen finde ich auch spannend. Egal wie heftig diskutiert wird und unterschiedliche Meinungen herrschen, schätze ich die Persönlichkeiten und unterschiedlichen Stärken meiner KollegInnen im Gemeinderat sehr. Ich fühle mich gut aufgehoben.

Welches sind die Herausforderungen in deinem Ressort Schule?

Mira Crivelli-Amstutz: Seit ich das Präsidium übernommen habe, begleitet uns die Pandemie. Dies ist eine zusätzliche Belastung für die Schule. So besteht meine Hauptaufgabe vor allem darin, dass ich mein Umfeld beruhige. Ich erlebe (wie viele andere) die zwei unterschiedlichen Meinungsfronten bezüglich Covid. Auf der einen Seite sind Eltern und Lehrpersonen, die für mehr Schutz vor Ansteckungen



und somit für strenge Regeln, Maskenpflicht, Testen usw. sind. Auf der anderen Seite wiederum sorgen sich Eltern und Lehrpersonen über die Einschränkungen für unsere SchülerInnen beim Tragen von Masken, etwa allfälligen gesundheitlichen und andere Konsequenzen. Im Krisenstab tauschen wir uns regelmässig aus und immer wieder versuchen wir, basierend auf den neusten Vorgaben vom Bund und Kanton, für unsere Schulgemeinde vernünftige Entscheidungen zu fällen. Es ist unmöglich, es allen recht zu machen, aber die Stärke liegt darin, im Sinne aller Beteiligten, einen vernünftigen Weg mit gesundem Menschenverstand zu wählen.

Was genau ist deine Aufgabe als Schulpräsidentin?

Mira Crivelli-Amstutz: In den wöchentlichen Sitzungen im Gemeinderat vertrete ich die Interessen der Schule. Als Schulpräsidentin leite ich die Schulpflege- und Krisenstabssitzungen. Einmal jährlich führe ich mit allen Betreuungsbetriebs- und SchulleiterInnen aller Schuleinheiten Mitarbeitergespräche. Als Gemeinderätin und Schulpräsidentin nehme ich auch an Anlässen teil und da halte ich ab und zu eine Ansprache. Zudem tausche ich mich auf kantonaler Ebene mit anderen SchulpräsidentInnen aus. Manchmal werde ich auch für Stellungnahmen oder Interviews gefragt, wie gerade jetzt. ☺

Welches sind deine Schwerpunkte, die du dir als Schulpräsidentin gesetzt hast?

Mira Crivelli-Amstutz: Als erstes hat mich äusserst gefreut, dass wir unsere Vorlage «Reorganisation der Schule» in der Abstimmung gut durchgebracht hatten. Wir haben Vollgas gegeben und es war uns wichtig, von den Schulleitenden und Parteien eine

Vernehmlassung abzuholen. Zudem habe ich mir die Zeit genommen, um die Lehrpersonen persönlich (d.h. online via Teams) zu informieren und allfällige Fragen diesbezüglich zu beantworten. Zudem haben meine KollegInnen der Schulpflege mit ihren ParteikollegInnen persönliche Gespräche geführt. Ich bin überzeugt, dass unsere kommunikative, proaktive und transparente Haltung zu diesem guten Resultat geführt hat. Genau diese Art und Weise der transparenten Kommunikation ist mir ein Anliegen.

Was uns weiterhin beschäftigt sind die Herausforderungen im Schulalltag – nicht nur Corona bedingt! Die Schule widerspiegelt die Gesellschaft. Vieles läuft glücklicherweise gut, aber es gibt vereinzelt Klassenzusammensetzungen, die unsere Lehrpersonen fordern. Wir erarbeiten im Rahmen eines Legislaturziels zur Zeit ein Projekt, welches abgestimmt auf unsere Schulgemeinde, die Schule mit adäquaten Ressourcen stärken soll, damit alle unsere SchülerInnen einen ungestörten und qualitativ guten Unterricht verfolgen dürfen.

Auch sind die KindergartenschülerInnen jünger und weniger selbstständig als zur Zeit vor der Einführung der interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule, bekannt als HarmoS-Konkordat. Die Auswirkungen des früheren Schuleintritts der Kindergartenkinder um drei Monate ist eine zusätzliche Belastung unserer Kindergartenlehrpersonen. Deshalb ist es wichtig, dass wir sie unterstützen damit die KindergärtnerInnen einen einfachen und schönen Start in ihre Schulzeit in unserer Gemeinde erleben dürfen. Denn genau diese liegen mir am Herzen; es sind alle SchülerInnen von Richterswil und Samstagern! Ihnen gehört unser Fokus.

Die Schulpflege in Richterswil wird nun auf 5 Mitglieder reduziert. Wo siehst du den Gewinn bei dieser Verkleinerung für die Schulen Richterswil-Samstagern?

Mira Crivelli-Amstutz: Die Reduktion der Schulpflegemitglieder geschieht zeitgleich mit der Einführung der Leitung Bildung. Bei der Grösse unserer Gemeinde ist es angemessen, dass die Gesamtschule Richterswil-Samstagern entsprechend geführt wird. Zur Zeit liegt die Beurteilung und Personalführung aller Schulleitenden und weiteren Leitungspersonen bei mir und meinem geschätzten Vizepräsidenten, Simon Evard. Im Vergleich zu anderen GemeinderätInnen ist der/die AbteilungsleiterIn bei uns nicht involviert bei der Personalführung, was heisst, dass die alleinige Verantwortung beim Schulpräsidium liegt. Ehrenamtlich zehn Kaderleute zu führen ist zeitlich und fachlich eine Herausforderung. Die neue Leitung Bildung wird ab Sommer 2022 die Personalführung, und die Beurteilung gemeinsam mit der Schulpräsidentin, übernehmen. Wir sind gerade

mitten im Bewerbungsprozess und ich bin überzeugt, dass wir eine kompetente Führungspersönlichkeit für unsere Schule gewinnen werden.

Einige Aufgaben und Funktionen im operativen Bereich, die bisher aus gesetzlichen Gründen noch in der Schulpflege sind, werden ab Sommer 2022 an die Leitung Bildung als operative Gesamtschulleitung delegiert. Zudem sind seit Januar 2021 seitens Schulpflege die offiziellen Lektionsbesuche bei allen Lehrpersonen nicht mehr gesetzlich verankert. Weiterhin wird die Schulpflege aber die einzelnen Schulen als Ganzes besuchen, d.h. sie wird an Schulanlässen, Besuchs- oder anderen Tagen präsent sein, aber die pädagogische Führung liegt bei unseren ExpertInnen, nämlich den SchulleiterInnen. Die Schulpflege ist künftig weniger operativ und mehr strategisch unterwegs. Dies führt zu einer veränderten, aber nicht minder spannenden neuen Rolle der SchulpflegerInnen.

In Samstagern gab es vor deinem Amtsantritt eine turbulente Zeit. Einige Lehrer und Lehrerinnen haben die Schule verlassen. Wie ist die Situation heute?

Mira Crivelli-Amstutz: Es braucht Zeit bis sich die Wogen glätten. Wir haben neue Lehrpersonen gewinnen können, die sich in das neu durchmischte Team mit ihren Stärken einbringen. Es ist eine Chance in dieser neuen Konstellation zu wachsen. Im Laufe dieses Schuljahres steht eine Veränderung auf der Führungsebene an. Der Schulleiter wird sich aus gesundheitlichen Gründen früher pensionieren lassen. Wir konnten glücklicherweise an seiner Stelle einen kompetenten und führungserfahrenen Schulleiter für die Schule Samstagern gewinnen. Sicherlich kann auch er sich gut mit seinen Stärken in das Team einbringen und dieses unterstützen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Thomas Ammann.

Gibt es in deinem Ressort für Samstagern spezielle Herausforderungen?

Mira Crivelli-Amstutz: Es gibt in allen Schulinheiten immer wieder Herausforderungen, nicht nur in Samstagern. Die Lehrerwechsel in Samstagern und die daraus resultierende Verunsicherung hat aber unter dem Strich mehr Aufmerksamkeit und Energie benötigt. Wir sind aber auf einem guten Weg.

Das Thema Schulwegsicherheit ist immer wieder aktuell. Kann die Schulpflege zur Entschärfung der Situation (z.B. Kindertransport mit dem Auto) einen Beitrag leisten? Wenn Ja, welchen?

Mira Crivelli-Amstutz: Am sichersten ist der Weg, wenn die Kinder ihn alleine oder gemeinsam mit

KlassenkameradInnen begehen. Väter und Mütter mit ihren Kindern an der Hand in den ersten Tagen oder gar Wochen zu begleiten ist ein schönes Bild, aber das Ziel der Erziehung ist meins Erachtens den Kindern Flügel zum Fliegen zu verleihen und sie selbstständig mit Vertrauen gehen zu lassen – nicht nur symbolisch auch auf ihrem (Schul)Weg. Was eine Gefahr für unsere Schülerschaft ist, sind u.a. Eltern-taxis. Diese sind nicht nur gefährlich für weitere Schulkinder, sondern schaden der Umwelt und auch der Gesundheit der Kinder. Die Kinder erleben viel auf dem Schulweg und die gemeinsamen Schritte mit KollegInnen an der frischen Luft fördert die Gesundheit und die sozialen Erfahrungen unserer SchülerInnen.

Wie sieht deine Arbeits-Belastung aus?

Mira Crivelli-Amstutz: Ich wage zu behaupten einen steilen Einstieg gehabt zu haben. Bis ein erstes ganzes Jahr durchlebt ist, gibt es viel Neues (kennen) zu lernen. Beim zweiten oder den darauffolgenden Jahren wird man stets mit gewissen Abläufen mehr und mehr vertraut. Ich war mir bewusst, dass die Präsenz und Arbeits-Belastung gross sein werden, denn ich hatte ja bereits einen gewissen Einblick, was es für einen Einsatz seitens Schule braucht. Der Gemeinderat sitzt jeden Montagabend zusammen und als Schulpräsidentin/Gemeinderätin nehme ich immer wieder an diversen Anlässen, Gemeinde-versammlungen und Veranstaltungen teil. Ich schätze die Mischung von Geselligkeit und Spass und darüber hinaus aus erster Hand am Geschehen informiert zu sein und bei Entscheidungen mitzu-reden.

Erzählst du uns noch etwas zu Mira Crivelli-Amstutz privat?

Mira Crivelli-Amstutz: Nebst meiner Aufgabe als Schulpräsidentin/Gemeinderätin und meinem Beruf Gymnasiallehrerin, liebe ich Zeit mit meiner Familie und FreundInnen zu verbringen – am liebsten draussen in der Natur. Ich bin dankbar zwei gesunde Kinder beim Aufwachsen zu begleiten. Ihre Fragen, Gedanken und Meinungen bringen mich immer wieder zum Erstaunen und Schmunzeln. Die Gespräche mit meinem Vater vermisse ich seit seinem Hinschied sehr, da er so viel über die Schule und Menschen wusste. Ich glaube das Interesse an der Schule und die Begeisterung für andere Menschen durfte ich von ihm abschauen/über-nehmen. Die Zeit und Gespräche mit meiner Mutter bedeuten mir auch viel. Uns verbindet die Leidenschaft zur englischen Sprache, die wir beide miteinander sprechen und unterrichten. Joggen oder gemütliche Abende mit FreundInnen sind Balsam für

die Seele. Die Liebe und Unterstützung meiner Familie und FreundInnen geben mir Kraft und Freude, auch bei stürmischen Zeiten durchzuhalten und zu bestehen.

Was wünschst du dir als Schulpräsidentin / Gemeinderätin von der Bevölkerung?

Mira Crivelli-Amstutz: Ich wünsche mir vor allem Toleranz, Respekt und Vertrauen. Von den Eltern wünsche ich Vertrauen in ihre Kinder und deren Lehrpersonen, sowie die SchulleiterInnen, Behördenmitglieder und den GemeinderätInnen. Alle geben ihr Bestes und niemand kann alle Bedürfnisse der Schulkinder oder der Bevölkerung stillen. Wenn etwas nicht klar ist, einfach nachfragen und zuhören. Fordern oder gar urteilen, ohne Hintergründe zu kennen oder verschiedene Seiten anzuhören, ist wenig konstruktiv. Ich wünsche mir, dass die Bevölkerung neugierig und offen bleibt: wie das Kind, das zum ersten Mal in den Kindergarten geht!

Und zum Schluss:

Was ich noch sagen wollte!

Mira Crivelli-Amstutz: Ich freue mich, dass wir gerade im Prozess sind die neue Leitung Bildung auszuwählen. Es ist wichtig, dass wir die richtige Person wählen, damit wir qualitativ und menschlich eine gute Schule bleiben. Überhaupt freue ich mich auf das Umsetzen neuer Ideen und Projekte, sobald endlich ein bisschen mehr Normalität einkehren darf. Vor lauter Feuer löschen während der Pandemie, kamen meines Erachtens spannende Projekte und vor allem der persönliche Austausch in unserer Schule zu kurz. Somit erhoffe ich mir bald wieder mehr Geselligkeit und Normalität im Schulalltag. Ich freue mich auf den Tag, wenn ich keine Krisen-stabsitzungen mehr leiten muss, und wir uns auf das Kerngeschäft konzentrieren dürfen!

Vielen Dank für das spannende Interview, welches uns einen Einblick in den arbeitsreichen Alltag einer Schulpräsidentin und Gemeinderätin gewährt.

Renate Büchi

Kinderflohmarkt

Juhu! Wir haben uns so sehr gefreut, dass in diesem Jahr der beliebte Kinder-Flohmarkt im Anschluss an die Bergchilbi Samstagn wieder durchgeführt werden konnte.

Leider hatten wir aber kein Wetterglück und mussten nach vielen Jahren mit Sonnenschein ins Foyer des Haageri Saals ausweichen.

Die Stimmung war zuerst zwar etwas betrübt und wegen dem Dauerregen kamen auch nicht so viele Besucher wie in den Vorjahren.

Die 10 Kinder machten aber das Beste draus, lachten gemeinsam und zeigten einander die ausgestellten Spiele.

Besonders schön war natürlich, dass sich aber alle Kinder über ihre Verkäufe und ihre Einnahmen freuen durften.

Die Zeit verging wie im Flug und um 16.00 Uhr wurden alle Sachen gepackt.

Bis zum nächsten Jahr wieder!

*Alexandra Fuchs fürs
Ludoteam*



An der Gemeindeversammlung letzten Dezember erhielt der Gemeinderat den Auftrag der Stimmbürger und Stimmbürgerinnen ein Projekt für eine Verkehrsberuhigung an der Stationsstrasse in Samstagn aus zu schaffen.

Mittlerweile fanden zwei Sitzungen mit den Initiant*innen der Initiative und den zuständigen Personen der Gemeinde statt.

Die Gemeinde priorisiert eine Beruhigung und Verbesserung der Situation bei der Volg-Kreuzung.

Auch die Situation an der Stationsstrasse, im Hinblick auf die aktuellen Bauvorhaben in Samstagn, soll noch einmal überdacht werden.

Eine Tempo 30 Zone an der Stationsstrasse wird ausgeschlossen. Dagegen spricht sich die Kantonspolizei Zürich aus.

In den Prozess hat sich auch das Busunternehmen Bamert aus Wollerau eingeschaltet. Das Unternehmen hat vor der ersten Sitzung klar gemacht, dass man im Falle einer grösseren Verkehrsberuhigung gewisse Haltestellen nicht mehr anfahren würde und den Taktfahrplan nicht einhalten könnte.

Die Initiant*innen sind trotzdem überzeugt, dass es eine positive Lösung geben wird und danken für die gute Zusammenarbeit mit dem zuständigen Gemeinderat Renato Pfeffer und Sicherheitschef Harald Minich.

Wichtig wird schlussendlich eine grosse Mobilisierung, wenn es dann darum geht an einer der nächsten Gemeindeversammlungen darüber abzustimmen.

Ansonsten ist der Wunsch für eine Verkehrsberuhigung im Dorfkern von Samstagn für Jahre vom Tisch.



Inserat



*From Britain
with Love*

Kirchenkonzert

Musikverein Richterswil Samstagn
Direktion: Daniel Joël Bolt

Sonntag, 5. Dezember 2021

Zeit: 16.00 Uhr

Reformierte Kirche Richterswil

Dauer ca. 1 Stunde
Eintritt frei, Kollekte

Das Konzert untersteht
der Zertifikatspflicht.

Das Jahr 2021 neigt sich dem Ende zu, Zeit einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten des Forums Samstagnern zu machen.

Nachdem die letzte Generalversammlung, Corona bedingt, schriftlich stattfand, können wir uns dieses Jahr wieder physisch treffen und gemeinsam die GV abhalten.

Der Vorstand des Forums hat sich im vergangenen Jahr vier Mal getroffen. Wir haben uns mit der Initiative zur „Ausarbeitung von Massnahmen für eine Verkehrsberuhigung an der Stationsstrasse“ beschäftigt, welche am 3. Dezember 2020 an der Gemeindeversammlung überwiesen wurde. Die Initiant*innen haben sich im Verlaufe des Jahres mit den zuständigen Personen der Gemeinde getroffen und das weitere Vorgehen besprochen.

Zwei Bulletins sind versandt worden. Herzlichen Dank den „Lieferant*innen“ der Beiträge. Auch dieses Jahr haben wir den „Kulturhueche am Hüttnerseeli“ mit CHF 1000.- unterstützt.

Die Ludothek hat ihre Türen wieder geöffnet. Ausserdem hat die Homepage der Ludothek eine Auffrischung erhalten und kommt in einem neuen Kleid sehr ansprechend daher.

Wir konnten das Helfer*innenessen am Hüttnerseeli durchführen und einen gemütlichen Abend erleben. An der Bergchilbi waren wir mit dem Barfussweg an einem neuen Platz präsent und freuten uns über den regen Zuspruch der Kinder! Das wunderbare Wetter hat dazu beigetragen. Am Montag konnte der von der Ludothek organisierte Flohmarkt stattfinden. Ebenso hat das Kerzenziehen in den Räumen des GZ Drei Eichen wieder stattgefunden, welches letztes Jahr leider abgesagt werden musste.



Kerzenziehen

mit Bienenwachs

mit Schutzkonzept nach den aktuellen Vorgaben des BAG
Zertifikatspflicht ab 16 Jahren

Dienstag	9.11. 14-18 Uhr
Mittwoch	10.11. 14-18 Uhr
Donnerstag	11.11. 14-18 Uhr
Freitag	12.11. 14-18 Uhr
	19-21 Uhr nur Erwachsene
Samstag	13.11. 10-15 Uhr
Sonntag	14.11. 10-15 Uhr

Kinder unter sieben Jahren nur in Begleitung von Erwachsenen

Reinerlös für den Betrieb Dorftreff Samstagnern
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

GZ DREI EICHEN 

Das GZ Drei Eichen, welches von der Betriebsgruppe geführt und unterhalten wird, spürte im 2021 wiederum die Folgen der Covid-19 Situation. Es konnten weniger Einnahmen generiert werden. Die Betriebsgruppe hat deshalb sogar auf das gemeinsame Essen verzichtet!

Im Vorstand ist leider ein Rücktritt zu verzeichnen. Das langjährige Vorstandsmitglied Marcel Hähni hat auf diese Generalversammlung seinen Rücktritt erklärt. Schweren Herzens lassen wir ihn ziehen und sind nun auf der Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin.

Zwei anspruchsvolle Jahre liegen hinter uns und ich hoffe, dass sich in den nächsten Monaten die Situation entspannt und wir uns bald wieder unbeschwert begegnen dürfen.

Herzlichen Dank allen, die sich auch dieses Jahr für die Belange des Forums und damit auch für die Belange Samstagnerns eingesetzt haben. Sie sind das Fundament unseres Vereins, ohne Ihren freiwilligen Einsatz wäre dieses Angebot nicht möglich.

Danke villmal!

Renate Büchi, im November 2021

Aus der Betriebsgruppe Dorftreff

Wir blicken auf ein herausforderndes Betriebsjahr 2020/2021 zurück. Auch der Dorftreff litt und leidet weiterhin unter der aktuellen Situation.

Die Auslastung hat situationsbedingt nochmals abgenommen, womit auch die Mieteinnahmen tiefer ausgefallen sind. Besonders die Vermietung an Private war erneut auf tiefem Niveau, was zu einem Verlust von CHF 1530.60 führte.

Um Kosten einzusparen, hat die Betriebsgruppe Dorftreff auf das jährliche Betriebsgruppen-Essen verzichtet.

Und froh sind wir auch, dass Alle den Dorftreff mit grosser Sorgfalt genutzt haben. Dadurch mussten wir uns nur um kleine Schäden an Mobiliar und Einrichtung kümmern, womit auch hier wenig Kosten entstanden sind.

Tatkünftig freuen wir uns auf das neue Betriebsjahr und bedanken uns bei **Ihnen** für Ihren persönlichen Beitrag, welcher einen lebendigen Dorftreff erst ermöglicht:

...Als **Behörden-Mitglied** legen Sie durch die Zurverfügungstellung der Räume die Basis für den Dorftreff. Als **Mitglied Forum Samstagern** tragen Sie dazu bei, dass die Idee des Dorftreffs weiter lebt. Als **Veranstalter*in** erweitern Sie das gesellschaftliche Angebot in unserer Gemeinde. Als **Besucher*in** von Veranstaltungen beleben Sie den Dorftreff. Als **Mieter*in** tragen Sie zur finanziellen Sicherheit bei. Als **Helfer*in** unterstützen Sie die Betriebsgruppe bei täglichen und ausserordentlichen Aufgaben. **DANKE!**

Das Team der Dorftreff-Betriebsgruppe



Rahel Brünnger
Co-Leiterin
Betriebsgruppe
& Schlüsselverwalterin
für Dauermieter



Monika Rotach
Kordinatorin
Vermietung
& Leiterin Finanzen



Judith Attinger
Protokollführerin
& Ludothek
Bezugsperson



Rosmarie Portmann
Verantwortliche
Raumpflege &
Schlüsselverwalterin für
Einzelmieter



Dieter Dubs
Verantwortlicher
Betriebsunterhalt &
Vertreter Vorstand
Forum Samstagern



Daniel Studer
Co-Leiter
Betriebsgruppe

Als Betriebsgruppe Dorftreff Samstagern unterhalten wir einen zentralen Begegnungsort, in welchem Räume für verschiedene Anlässe zur Verfügung gestellt werden können um damit das Dorfleben in Samstagern zu beleben.

Zusammen mit der Ludothek sind wir das Gemeinschaftszentrum GZ DREI EICHEN in Samstagern.

Belegung in Mieteinheiten pro Monat

Jahr	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Total
2020/21	170	107	102	70	93	67	109	108	184	107	56	65	1238
Vorjahr	160	129	269	149	145	144	87	0	42	115	160	101	1501

Belegung in Stunden pro Anlass-Kategorie

	2020/21	Vorjahr
Kat. 1: Anlass ist kommerziell und öffentlich oder nicht-öffentlich → Miete wird bezahlt	320	272
Kat. 2: Anlass ist nicht-kommerziell und nicht-öffentlich → Miete wird bezahlt	263	324
Kat. 3: Nicht-kommerzielle, nicht-öffentliche Treffen von Gemeinde-, Vereins- und Forum-Mitarbeitern → Miete muss nicht bezahlt werden	53	37
Kat. 4: Anlass ist nicht-kommerziell und öffentlich → Miete muss nicht bezahlt werden	602	868
Total	1238	1501

Betriebsrechnung Dorftreff GZ Drei Eichen

1.9.2020 – 31.8.2021

	Budget 2020/21	Rechnung 2020/21	Budget 2021/22
Aufwand			
AHV/IV/ALV	500.00	515.55	500.00
Versicherungen	750.00	741.05	750.00
Reinigung / Abwart	2'500.00	2'524.80	2'500.00
Administration und Verwaltung	300.00	296.45	300.00
Verbrauchsmaterial	300.00	688.50	300.00
Getränke	200.00	0.00	200.00
Rückstellung	0.00	0.00	0.00
Bauliche Anpassungen/Inventar	0.00	0.00	0.00
Spesen Postcheck-/Bank-Konto	70.00	64.10	70.00
Schlüsseldepot	0	0.00	0
Reserven/Rückzahlung Miete	100.00	75.00	100.00
Betriebsgruppe/Geschenke/Spesen	800.00	0.00	800.00
Total Aufwand	5'520.00	4'905.45	5'520.00

Ertrag

Mieteinnahmen	4'000.00	2'755.00	4'000.00
Bareinnahmen Stoppkasse	100.00	0	100.00
Spenden/Diverses	0.00	0.00	0.00
Zinsertrag Postcheck-Konto	0.00	0.00	0.00
Schlüsseldepot	0.00	0.00	0.00
Spende und Zinsertrag Clientis Sparcassa	500.00	500.15	500.00
Total Ertrag	4'600.00	3'255.15	4'600.00

Verlust/Gewinn

Verlust/Gewinn	-920.00	-1'650.30	-920.00
-----------------------	----------------	------------------	----------------



Aus der Betriebsgruppe Ludothek

Unser sechzehntes Betriebsjahr konnten wir erfolgreich abschliessen! Während dem Betriebsjahr und auf Ende des Schuljahres verlieren wir engagierte und liebe Personen aus unserem Team. Wir wünschen allen alles Gute für die Zukunft.

Da der Herbstmarkt durch die Corona-Pandemie abgesagt wurde, konnten wir unseren beliebten Stand nicht aufstellen. Leider wurden auch keine DOG-Abende und Müsli-Morgen durchgeführt. Unter Einhaltung der BAG-Richtlinien konnten wir die Ludo das ganze Jahr offen halten. Die Kunden freuten sich und somit haben wir doch zahlreiche Spiele ausleihen und auch Neukunden gewinnen können. Da dieses Jahr die Chilbi Samstagern statt fand, haben wir am Montag auch den Flohmarkt durchführen können. Das Wetter spielte jedoch nicht so mit und wir haben die Stände im Foyer des Haaggerisaals aufgestellt. Es erschienen zahlreiche Kinder die Ihre Spielsachen zum Verkauf anboten.

Im Moment sieht es so aus, dass wir mit dem Start des neuen Betriebsjahres auch wieder die beliebten DOG-Abende und die Müsli-Morgen durchführen können.

Wir würden uns freuen wenn wir neue, weitere engagierte Mamis oder auch Papis in unserem Team begrüßen können. Wer Lust hat soll sich doch melden. Wir sind eine lustige und aktive Truppe und auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz.

Wir wünschen uns, dass wieder vermehrt an den Familientisch gesessen und miteinander gespielt wird.

Fazit: wer die Ludothek bis jetzt noch nicht besucht hat oder an einem unserer zahlreichen Events war, hat etwas Spielerisches verpasst.



„Facts & Figures“ des Betriebsjahres der Ludothek 2020/2021:

Neumitglieder:	10
Austritte/nicht erneuerte Mitgliedschaften:	27
Mitgliederbestand per Ende August 2020:	60
Neuanschaffungen Spiele:	18

Geleistete freiwillige Stunden:

333 Std. Öffnungszeiten
5 Std. Events
27 Std. Sitzungen
15 Std. Admin./Spielvorbereitung

Anzahl Spiele per Ende August 2021:

42	1 - 3 Jahre	
148	4 - 5 Jahre	
99	6 - 7 Jahre	
101	8 -11 Jahre	
21	12 - Jahre	
123	Innenspiele	4 Bastelartikel
106	Lernspiele	13 Partyartikel
75	Puzzle	21 Spielkiste
51	Aussenspiele	

Die meistausgeliehenen Spiele

8x	Playmo - Freibad
5x	Hebekran
5x	Playmo - Raumschiff
5x	Playmo-Piratenschatztruhe
4x	Barbie: grosse Haus
4x	Hexenkugel
4x	Lotti Karotti
4x	Traktor mit Anhänger

Betriebsrechnung Ludothek (1.9.2020 - 31.8.2021)

Ertrag	Budget 2020/2021	Rechnung 2020/2021	Budget 2021/2022
Abonnemente	1'000.00	655.00	1'000.00
Ausleihgebühren	1'500.00	1'487.00	1'500.00
Mahngebühren	50.00	51.00	50.00
Rep./Verlust/Reservation	50.00	32.00	50.00
Einnahmen durch Events	200.00	0.00	200.00
Spenden Dritter	50.00	52.85	50.00
Zinsertrag			
Total Ertrag	2'850.00	2'277.85	2'850.00
Aufwand			
Spieleinkauf	300.00	328.20	400.00
Spielunterhalt	100.00	225.60	150.00
Weiterbildungen	100.00	0.00	50.00
Team/Geschenke	800.00	90.00	500.00
Versicherungen	225.00	223.25	225.00
VSL-Mitgliederbeitrag	350.00	350.00	350.00
Büromaterial	100.00	106.40	100.00
Porto / Telefon	50.00	29.00	150.00
Einrichtungen	50.00	0.00	50.00
Events	200.00	0.00	200.00
Computer	300.00	0.00	600.00
Werbung	50.00	0.00	50.00
Reisespesen	50.00	0.00	50.00
Spesen	100.00	90.00	100.00
Total Aufwand	2755.00	1'442.45	2'975.00
Verlust/Gewinn	95.00	835.40	-125.00
Guthaben per 31.8.2020	15'719.78		
Guthaben per 31.8.2021	16'555.18		



Judith
Attinger



Claudia
Zimmermann



Colette
Gfrerer



Alex
Fuchs



Sylvia
Lorenzi



Daniela
Märki



Bea Betscha



Evelyn
Zollinger



Alexandra
Tanner



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 15:30 – 17:30 Uhr,
Mittwoch 09:00 – 11:00 Uhr

Während den Schulferien ist die Ludothek geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Stationsstrasse 34, in Samstagern.
<http://ludothek.forum-samstagern.ch>

Forum Samstagern

Bilanz per 31.8.2021 vor Gewinnverteilung

AKTIVEN

Kasse	83.85
PC 80-44448-3	21'999.57
PC 87-408103-4 GZ	2'423.01
SPC Sparkonto	8'613.75
PC 85-417770-7 Ludo	16'127.13
Kasse Ludo	351.00
Debitoren	66.00
Eidg. Steuerverwaltung	49.25
Verlust	709.10
TOTAL AKTIVEN	50'422.66

PASSIVEN

Schlüsseldepot	1'475.00
Eigenkapital	22'015.82
Kapital GZ	11'212.06
Kapital Ludo	15'719.78
TOTAL PASSIVEN	50'422.66

Forum Samstagern

Erfolgsrechnung per 31.8.2021

AUFWAND

2020/2021

Werbung/Information	2'874.55
Aufwand Kerzenziehen	280.00
Spesen/Büromat/Porti	845.00
Homepage/Internet	660.85
GV/Verschiedenes	1'630.80
Betriebskosten GZ	5'546.50
Aufwand Ludothek	1'442.45
TOTAL AUFWAND	13'280.15

ERTRAG

2020/2021

Mitgliederbeiträge	5'197.00
Ertrag Kerzenziehen	400.00
Ertrag Zinsen/Spenden	200.00
Ertrag GZ	4'496.20
Ertrag Ludothek	2'277.85
TOTAL ERTRAG	12'571.05
Verlust	-709.10

GZ DREI EICHEN

Forum Samstagen



Jahresrechnung 2020/2021 (1.9.2020 - 31.8.2021)

Ertrag	Budget 2020/2021	Rechnung 2020/2021	Budget 2021/2022
Mitgliederbeiträge	5'000.00	5'197.00	5'000.00
Ertrag Kerzenziehen	0.00	400.00	2'000.00
Ertrag Zinsen/Spenden	0.00	200.00	0.00
Ertrag GZ	4'600.00	4'496.20	4'600.00
Ertrag Ludothek	2'850.00	2'277.85	2'850.00
Total Ertrag	12'450.00	12'571.05	14'450.00
Aufwand			
Werbung/Information	2'500.00	2'874.55	2'500.00
Aufwand Kerzenziehen	500.00	280.00	500.00
Spesen/Büromat/Porti	300.00	845.00	300.00
Homepage/Internet	400.00	660.85	650.00
GV/Verschiedenes	3'000.00	1'630.80	2'000.00
Betriebskosten GZ	5'520.00	5'546.50	5'520.00
Aufwand Ludothek	2'755.00	1'442.45	2'975.00
Total Aufwand	14'975.00	13'280.15	14'445.00
Verlust/Gewinn	-2'525.00	-709.10	5.00

Ausflug in die Höll...



Schon der Weg zu den Höllgrotten ist ein Erlebnis: Entlang der Lorze geht es von Baar aus, rund drei Kilometer durch ein malerisches Waldgebiet. Der Weg kann zu Fuss, mit dem Velo- oder auch mit dem Auto gemacht werden.

Stalaktiten und Stalagmiten

In den Höllen erwarten die Besucher sowohl Stalaktiten, Tropfstein, der von der Decke hängt und Stalagmiten, die vom Boden aus wachsen. Eine neue LED-Beleuchtung leuchtet seit einigen Jahren, die Kalkablagerungen im gesamten Grotten-Komplex aus. So sind mit der Zeit und durch die optimale Beleuchtung die Bärengrotte, die Märchengrotte oder das Zauberschloss zu ihren Namen gekommen.

Seit 1887 offen für die Bevölkerung

Seit 1887 sind die Höllgrotten im Lorzentobel Anziehungspunkt für Touristen. Entdeckt wurde das Höllensystem 1863, als man Tuffstein für die Auskleidung des Eisenbahntunnels bei Bonstetten im Knonaueramt abbaute. Danach wurde der Tuffabbau hier gestoppt.

Regenjacke und Wanderschuhe

Die Begehung des Höllensystems ist kein Problem, jedoch für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen nicht geeignet. Gutes Schuhwerk und eine Regenjacke sind von Vorteil, da es da und dort, von der Decke tropft.

Wanderung ab Baar: drei Kilometer ca. eine Stunde.
Wanderung ab Lorzentobelbrücke: ca. zwanzig Minuten.
Durch das Lorzentobel führt auch der Industriepfad Lorze, der die Industriegeschichte des Kanton Zug aufzeigt.



(Foto SRF)

Jeden Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr ELKIDS Eltern-Kind-Treff
 1. & 3. Montag im Monat 14:00 - 16:00 Uhr Mütter- und Väterberatung **ohne Anmeldung**
 Ausnahmen (wegen allfälligen Feiertagen), und weitere Angebote sind unter
www.zh.ch/kjz-horgen ersichtlich.

Generalversammlung Forum Samstagern

Donnerstag 25. November 2021 GZ Drei Eichen, Samstagern 20 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Homepage
www.forum-samstagern.ch

Abstimmungssonntage 2021/2022

die aktuellsten Infos auf der Gemeindehomepage beachten – www.richterswil.ch

Geplante Veranstaltungen in der Gemeinde 2021

die aktuellsten Infos auf der Gemeindehomepage beachten – www.richterswil.ch

Dienstag bis Sonntag	9. – 14. November	Kerzenziehen, Dorftreff	
Samstag	13. November	Räbechilbi Richterswil	
Sonntag	5. Dezember	Kirchenkonzert	Ref. Kirche, 16 bis 17 Uhr
		Musikverein Richterswil-Samstagern	

Gemeindeversammlungen 2021/2022

auch hier gilt es die aktuellsten Infos auf der Gemeindehomepage zu beachten – www.richterswil.ch

Mittwoch	1. Dezember 2021	Gemeindeversammlung	Ref. Kirche, 20 Uhr
Mittwoch	9. März 2022	Gemeindeversammlung	Ref. Kirche, 20 Uhr
Donnerstag	2. Juni 2022	Gemeindeversammlung	Ref. Kirche, 20 Uhr
Donnerstag	8. September 2022	Gemeindeversammlung	Ref. Kirche, 20 Uhr
Mittwoch	7. Dezember 2022	Gemeindeversammlung	Ref. Kirche, 20 Uhr

Behördenenerneuerungswahlen 2022

Sonntag 27. März 2022 Wahltermin

Die aktuellsten Informationen der Gemeinde findet man auf der Gemeindehomepage www.richterswil.ch

Ressorts / Impressum



Vorstandsmitglieder

Präsidentin / Dorftreff	Renate Büchi	044 784 94 56
Kassier / Ludothek	Martin Attinger	044 687 79 07
Aktuariat / Dorftreff	Dieter Dubs	044 784 76 79
Elternzusammenarbeit / Webpage	Marcel Hähni	044 687 46 73

Unsere Kontaktpersonen

Bulletin, Redaktion	Renate Büchi	044 784 94 56
	renate.buechi@bluewin.ch	
Reservierungen Dorftreff	Monika Rotach	044 785 09 08
	monika.rotach@gmx.ch	
Webpage Ludothek	Judith Attinger	044 687 79 07
	mueserboden@sunrise.ch	
Webpage Forum	Marcel Hähni	044 687 46 73
	info@kommunikationstrainer.ch	
Betrieb Dorftreff	Rahel Brüngger	043 888 00 80
Betrieb Ludothek	Alexandra Fuchs	044 481 50 31
	fuchs.alexandra@gmx.ch	
AG Kerzenziehen	Monika Studer	043 844 42 25

Herzlichen Dank...

... für die Sympathie, die ihr uns mit eurem Jahresbeitrag entgegen bringt!

Forum-Jahresbeitrag inkl. Abo Forum-Bulletin

Einzelmitglieder / Familien	Fr. 30.–
Doppelmitgliedschaft	Fr. 50.–

PC 80-45458-3

Neue Mitglieder, aktiv oder passiv, sind herzlich willkommen!

Auflage: 250 Ex.
 Erscheint: zweimal jährlich

Das nächste Bulletin erscheint im Mai 2022
 Redaktionsschluss ist am 16. April 2022

www.forum-samstagern.ch